

Datenverarbeitung

Besucherzählung mithilfe von „machine-learning“ - Abt. Waldschutz

Allgemeine Informationen zur Datenschutzerklärung

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Verwendung personenbezogener Daten erfolgt daher ausschließlich in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung der EU sowie dem österreichischen Datenschutzgesetz.

Um die Sicherheit der verarbeiteten Daten zu gewährleisten und sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß verwendet und nicht für Unbefugte zugänglich gemacht werden, wurden entsprechende Maßnahmen zur Datensicherheit getroffen.

Im Rahmen dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie nach Art. 13 bzw. 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortliche/r

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist:

Name	E-Mail	Telefon	Post Anschrift
Amt der Tiroler Landesregierung	post@tirol.gv.at	+43 512 508	Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

Zweck, Rechtsgrundlage und Dauer der Datenverarbeitung

Verarbeitungszweck/e:

Das Land Tirol erhebt die Frequenzen unterschiedlicher Nutzergruppen um eine grundlagenbasierte Argumentation für/gegen unterschiedliche Freizeitnutzungen im Tiroler Wald- und Almbereich anführen zu können, um so gezielt Lenkungsmaßnahmen fördern, initiieren und bei fehlender Notwendigkeit auch unterbinden zu können.

Eine Zählstation, ausgestattet mit einer Kamera kann mittels „künstlicher Intelligenz“ unterscheiden, welchen Besuchergruppen (z.B. Wanderer, Radfahrer, PKW etc.) Besucher, welche an der Station vorbeigehen/-fahren, zugeordnet werden können.

Auf unterschiedlichen Wegen (Wanderwege/Radwege) werden unterschiedliche Nutzergruppen unterschieden. Einzelne Bildersequenzen einer Webcam werden direkt lokal von einer Recheneinheit ausgewertet und im Anschluss an die Analyse gelöscht.

Das Bild der Kamera ist als numerische Matrix ca. 50ms im Programmspeicher verfügbar und wird sofort gelöscht.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten basiert auf folgender Rechtsgrundlage:

Art. 6 (1) f DSGVO: Wahrung berechtigter Interessen

Beschreibung der Rechtsgrundlagen

Art. 6 (1) f DSGVO: In der Regierungssitzung vom 30.05.2023 wurde die Fortführung des Programms Bergwelt Tirol beschlossen, laut Regierungsbeschluss soll das Programm für ein rücksichtsvolles Miteinander in den Wald- Alm und Bergregionen sorgen. Zitat aus dem Protokoll obengenannter Regierungssitzung: „Ziel ist es Lenkungsmaßnahmen und Angebote für Freizeitsportler und Erholungssuchende zu schaffen, das Bewusstsein für die vielfältigen Funktionen des Bergwaldes und der Alm- und Bergregion zu stärken und den Ausgleich aller Interessengruppen zu unterstützen.“ Um diese Ziele zu erreichen, wird eine Datengrundlage benötigt, diese kann durch die Stationen mit Bild-Erkennender Software erheblich qualitativ verbessert werden.

Welche personenbezogenen Daten werden im Detail verarbeitet?

Hinweis zur Aufbewahrungsdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange aufbewahrt, als dies für die Erreichung der mit der Verarbeitung verfolgten Zwecke erforderlich und rechtlich zulässig ist. Die rechtliche Zulässigkeit der Aufbewahrung kann sich aus unterschiedlichen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, Verjährungsfristen potentieller Rechtsansprüche oder gesetzlichen Löschfristen ergeben.

Betroffene	Datenkategorie	Datenarten	Löschfrist	Startzeitpunkt Löschfrist	Datenherkunft
Personen, die sich im erfassten Bereich aufhalten	Bild- und/oder Tondaten	Aussehen, Verhalten, Ort der Bildaufzeichnung (Räumlichkeit, Standort der Kamera), Zeit der Bildaufzeichnung (Datum, Uhrzeit, Beginn/Ende der Bildaufzeichnung)	Umgehend	nach der Bildaufnahme	betroffene Person

Werden die Daten weitergeleitet?

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden anlassbezogen an folgende Empfänger weitergeleitet:

Name	Rechtsgrundlagen	Anmerkung
------	------------------	-----------

Sind Sie zur Bereitstellung der Daten verpflichtet?

Ist die Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich (z.B. Werkvertrag oder zur Gewährung einer Förderung), kann das Nichtbereitstellen der Daten dazu führen, dass die gewünschte Leistung nicht erbracht werden kann bzw. bereits erfolgte Leistungen evt. rückerstattet werden müssen.

Allgemeine technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheit ist das oberste Ziel bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch das Land Tirol. Alle Maßnahmen orientieren sich an den gängigen Informationssicherheitsmanagement-Standards wie dem BSI-Grundschutz, die wichtigsten Teile der Landes-IT sind ISO 27.001 zertifiziert, die Vorgaben des österreichischen Behördenportalverbundes als „sicheres Netz“ werden erfüllt. Alle Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und falls erforderlich angepasst. Alle Personen mit Zugang zu den Systemen unterliegen entsprechenden gesetzlichen und organisatorischen Vorgaben und Richtlinien.

Konkrete Maßnahmen sind dem Schutzbedarf der jeweiligen Systeme angepasst und umfassen beispielsweise räumliche Zutrittsbeschränkungen und Kontrollen, Berechtigungs- und Rollenkonzepte für alle Zugriffe auf Daten und Programmfunktionalitäten, Absicherung und Überwachung der Clients und Netzwerke, Verschlüsselung von Kommunikation, Datenbanken und Speichermedien, Wartung und Aktualisierung der Komponenten, Zwei- und Dreifaktor-Authentifizierungen, Serviceredundanzen, Backup-Strategien, Notfallübungen, Penetrationstests, Stichprobenkontrollen von Zugriffen und periodische Rechteversionen.

Welche Betroffenenrechte stehen Ihnen zu?

Betroffene Personen haben das Recht auf Erhalt einer Bestätigung, ob sie betreffende Daten verarbeitet werden und - sofern dies der Fall ist - auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, weitere Informationen betreffend die Datenverarbeitung sowie auf Erhalt einer Kopie (Art. 15).

Darüber hinaus besteht

- das Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung (Art. 16),
- das Recht auf Löschung (Art. 17)
- unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18) bzw. auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)

Ebenso haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, gegen die Verarbeitung der Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21). Dazu wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

Haben Sie Fragen zur Datenschutzerklärung? (Kontakt Daten Datenschutzbeauftragte/r)

Bei Fragen zur oder Beschwerden betreffend die Verarbeitung personenbezogener Daten bzw. zur Geltendmachung Ihrer Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Datenschutzbeauftragte/r

Der Datenschutzbeauftragte / die Datenschutzbeauftragten für die gelisteten Verantwortlichen:

Dr. Norbert Habel E-Mail: datenschutzbeauftragter@tirol.gv.at Telefon: +43 512 508 1870

Beschwerderecht

Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie eine Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde einbringen.